

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 505 F

11. Mai 2014

39. Jahrgang

## David Bowie & Berlin

Im Tempelhofer MedienPoint startet am Donnerstag, dem 15. April 2014, um 12.00 Uhr eine David Bowie-Ausstellung. Der Weltstar lebte in Schöneberg und produzierte dort seine berühmte „Berlin-Triologie“.

Henning Hamann vom MedienPoint: „Die Vielfältigkeit unserer kleinen Ausstellungen bekommt ein neues Highlight: Wir haben zusammen mit dem Bowie-Experten Daniel Gäsche vom RBB diverse rare Exponate, wie LPs, Bildbände, Bücher, Titelseiten, Zeitungsartikel und Plakate zusammengetragen, die mit Sicherheit zum Staunen einladen, denn Bowie & Berlin bzw. Bowie und Tempelhof-Schöneberg gehören zusammen.“ Daniel Gäsche ergänzt: „Klein aber fein, wir brauchen uns nicht verstecken“.

Als David Robert Jones am 8. Januar 1947 im Londoner Stadtteil Brixton geboren, wächst er in Bromley in Kent auf. Zur Musik kommt er im Kindesalter: Sein Vater spielt ihm Rock'n'Roll vor, sein Bruder den Jazz. Mit zwölf Jahren beginnt er, Saxophon zu spielen. Ab den frühen Sechzigern spielt er in verschiedenen Bands, mit denen er vereinzelt auch Platten veröffentlicht. Ab 1966 tritt er unter dem Namen Bowie auf.

Nur ein Jahr später veröffentlicht er sein erstes, selbstbetitelt Album. Die Welt scheint jedoch nicht bereit für seinen psychedelischen Pop. Erst die 1969er Single „Space Oddity“ schlägt ein, sie klettert in die Top Ten der UK-Charts. Major Tom ist seither der Popwelt ein Begriff.

1976 beginnt mit seiner Rolle in „The Man Who Fell To Earth“ seine Schauspielkarriere. Über die Jahre steht er immer wieder vor der Kamera. Im gleichen Jahr zieht er zusammen mit Iggy Pop nach Berlin. Beeindruckt von der deutschen Musikszene fließt immer mehr Krautrock in seine eigenen Kompositionen ein.



*Foto: Daniel Gäsche und Henning Hamann beim Vorbereiten der Bowie-Ausstellung.*

Während seiner Zeit in der Mauerstadt entsteht mit „Low“, „Heroes“ und „Lodger“ die sogenannte Berliner Trilogie. Die ersten beiden Alben beinhalten viele düstere, wenig zugängliche Instrumentaltracks, die auch vom Klima des Kalten Kriegs inspiriert sind. An allen Alben arbeitet Brian Eno mit.

2006 erhält Bowie einen Grammy für sein Lebenswerk. In der Folge werden immer wieder mal Gerüchte über Aufnahmen zu einem neuen Album laut, die Bowie aber mit schöner

Regelmäßigkeit dementiert. Bis 2013: Pünktlich zu seinem 66. Geburtstag stellt der Brite den neuen Song „Where Are We Now?“ auf seine Homepage, verbunden mit der überraschenden Ankündigung des neuen Albums „The Next Day“, das im März erschien. Es ist sein erstes neues Songmaterial seit 2003.

Ausstellung vom 15. Mai bis 9. Juni 2014 im MedienPoint Tempelhof,  
Werderstr. 13, 12105 Berlin-Tempelhof, nahe UFA-Fabrik.  
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage) - Eintritt frei